



# Abendrot Info 54

Herbst/Automne 2014



Abendrot:  
Fit für die Zukunft

**Delegiertenversammlung 2014: «Fit für die Zukunft»**

**Rachat d'années de cotisation manquantes**

**Grenzach-Wyhlen: Website der Solarsiedlung ist online**

**Abendrot wird in Zukunft ihre Immobilien selber verwalten**

**Ce que nous exigeons de l'industrie de l'habillement**

# Fit für die Zukunft

## Inhalt

<b>Editorial</b>	<b>3</b>
<b>Delegiertenversammlung 2014: «Fit für die Zukunft»</b>	<b>5</b>
<b>Neues aus der Stiftung</b>	<b>14</b>
<b>Personalvorsorgekommission gegründet?</b>	<b>16</b>
<b>Einkauf von fehlenden Beitragsjahren</b>	<b>19</b>
<b>Website der Solarsiedlung ist online</b>	<b>20</b>
<b>Abendrot Immobilien AG</b>	<b>21</b>
<b>Thema Nachhaltigkeit: Ansprüche an die Bekleidungsindustrie</b>	<b>23</b>
<b>Pensionskassenkurs</b>	<b>29</b>
<b>Neuanschlüsse</b>	<b>30</b>
<b>Bestellliste</b>	<b>31</b>

## Contenu

<b>Éditorial</b>	<b>4</b>
<b>Assemblée des Délégués 2014 «En forme pour l'avenir»</b>	<b>8</b>
<b>Nouvelles de la Fondation</b>	<b>12</b>
<b>Avez-vous une commission de prévoyance du personnel?</b>	<b>17</b>
<b>Rachat d'années de cotisation manquantes</b>	<b>18</b>
<b>Sur le thème de la durabilité: ce que nous exigeons de l'industrie de l'habillement</b>	<b>26</b>
<b>Liste de commandes</b>	<b>31</b>

## Stiftung Abendrot

Güterstrasse 133, 4002 Basel  
Tel. 061 269 90 20, Fax 061 269 90 29  
stiftung@abendrot.ch, www.abendrot.ch

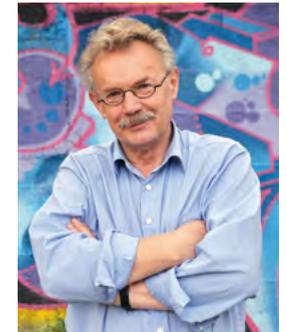
## Unsere Bürozeiten / Nos heures de bureau

Montag bis Freitag, 8.30–12.00 und 13.30–16.30 Uhr  
Du lundi au vendredi de 8 h 30 à 12 h et de 13 h 30 à 16 h 30

Herausgeberin: Stiftung Abendrot, Basel  
Redaktion und Gestaltung: Akos und Partner/innen AG  
Druck: Steudler Press, Basel

## Editorial

Abendrot wächst und wächst. Erst kürzlich konnten wir darüber berichten, dass unsere Stiftung eine Milliarde nachhaltig angelegte Franken verwaltet. Mittlerweile sind es bereits 1,3 Milliarden, und es wird nicht lange dauern, dann sind es zwei Milliarden Franken – Kapital, das nach unseren Kriterien «ethisch, ökologisch und sozial» angelegt werden muss.



Wir können mit der Art, wie wir mit den uns anvertrauten Geldern bislang umgegangen sind, zufrieden sein. Wir sind zwar mit unserer Performance aktuell nicht in der Topliga, müssen aber auch keine Angst vor allfälligen Finanzkrisen haben, die aggressiv investierenden Kassen unweigerlich Unterdeckung und Sanierungsmassnahmen bescheren. Der aktuelle Deckungsgrad von 110 Prozent bietet da eine gewisse Sicherheit.

Trotzdem hat sich der Stiftungsrat vor einigen Monaten zu einer Re-traité zurückgezogen, um sich Gedanken über die Zukunft zu machen. Die Frage drehte sich unter anderem darum, ob Abendrot mit ihrer heutigen Organisation und personellen Besetzung den künftigen Anforderung auf den Finanz- und Immobilienmärkten gewachsen ist. Die Antwort war schnell gefunden. Sie lautet: Wir müssen die weitere Professionalisierung im Anlageausschuss vorantreiben. Deshalb wird der Anlageausschuss zweigeteilt in einen Ausschuss Finanzen und einen Ausschuss Immobilien. Diese Ausschüsse werden mit externen Fachleuten verstärkt – mit Spezialisten/-innen der Finanz- und der Immobilienbranche. Daneben werden auch Stiftungsräte in diesen Gremien vertreten sein. Sie werden dafür sorgen, dass bei den Investitionsentscheiden nebst dem Fachwissen das «Bauchgefühl» nicht zu kurz kommt.

*Istvan Akos, Mitglied des Stiftungsrates*

## En forme pour l'avenir

**Éditorial** Abendrot ne cesse de croître. Nous avons relaté il y a peu que notre Fondation administre un milliard de francs placés selon des principes de durabilité. Depuis, ce montant est déjà passé à 1,3 milliard, et la barre des deux milliards sera sans doute bientôt atteinte; un capital qui doit être investi selon nos principes «éthiques, écologiques et sociaux».

Nous pouvons être satisfaits de la manière dont nous avons jusqu'à présent administré les fonds qui nous sont confiés. Nous ne figurons certes pas en tête de classement pour ce qui est de notre performance, mais nous n'avons pas à craindre l'éventualité de crises financières, qui se traduisent fatalement par une insuffisance de couverture et des mesures d'assainissement pour les caisses qui pratiquent des investissements agressifs. Le taux de couverture de 110% à l'heure actuelle donne ici une certaine sécurité.

Le Conseil de Fondation a malgré tout choisi de faire une retraite il y a quelques mois afin de réfléchir à l'avenir. Il s'agissait notamment de savoir si Abendrot, avec son organisation actuelle et le personnel en présence, est en mesure de faire face aux exigences futures des marchés financiers et immobiliers. La réponse fut vite trouvée. Elle s'énonce ainsi: nous devons accélérer la professionnalisation dans la Commission d'investissement. C'est pourquoi la Commission d'investissement sera partagée en une Commission Finances et une Commission Immobilier. Ces commissions seront renforcées par des experts extérieurs, par des spécialistes des secteurs financier et immobilier. Parallèlement, des membres du Conseil de Fondation siégeront aussi dans ces structures. Ils veilleront à ce que les décisions d'investissement ne soient pas uniquement dictées par le savoir des experts, mais aussi par une certaine «intuition».

*Istvan Akos, membre du Conseil de Fondation*

## Delegiertenversammlung 2014

**Gegen 200 Delegierte fanden am 25. September den Weg zur 30. Delegiertenversammlung der Stiftung Abendrot nach Basel.**

Sie fand unter der Leitung von Werner Hartmann im Theater Scala statt, das von einem der Stiftung Abendrot angeschlossenen Verein betrieben wird. In seiner Ansprache schlug der Stiftungsratspräsident den Bogen zu 2002, als sein Vorgänger Paolo Wegmüller am gleichen Ort den Delegierten den Geschäftsbericht erläuterte. Damals (Ende 2001) hatte Abendrot eine Bilanz von 170 Millionen Franken, der Deckungsgrad lag wegen der Dotcom-Krise bei 98 Prozent. Seither konnte Abendrot ein grosses Wachstum zu verzeichnen. Ende 2013 lag die Bilanzsumme bei 1,2 Milliarden Franken und der Deckungsgrad bei 108,4 Prozent, womit die Wertschwankungsreserven voll geöffnet sind. Dazu haben in den letzten drei Jahren auch die guten Performances der Aktienanlagen geführt. Trotzdem setzt Abendrot in seinen Anlagen stark auf Immobilien, weil die Aktienanlagen für die Zeit von 1999 bis 2008 im Schnitt nur eine Performance von -0,71 Prozent für Aktien Schweiz, -2,16 Prozent für Aktien Europa und -3,14 Prozent für Aktien Welt eingebracht haben. Werner Hartmann: «Das hat uns bewogen, an unserer Strategie des starken Engagements in Immobilien festzuhalten. Immobilien, die uns, wenn auch in guten Börsenzeiten zwar kleineren, aber dafür stetigen und regelmässigen Ertrag bringen.»

Vor dem statutarischen Teil nahm Werner Hartmann noch die Verabschiedung von Abendrot-«Gründungsmutter» Eva Zumbrunn vor, aus deren Hängeregistraturmappchen im Jahre 1984 eine



*Tritt aus dem Stiftungsrat zurück, bleibt Abendrot aber erhalten: Eva Zumbrunn*

Pensionskasse mit drei Stockwerken an der Güterstrasse in Basel entstanden ist. Er würdigte ihre Arbeit für «eine gute, nachhaltige und faire Umsetzung einer beruflichen Vorsorge» und gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass Eva Zumbrunn der Stiftung auch weiterhin als Co-Geschäftsführerin erhalten bleibt.

Im Mittelpunkt des statutarischen Teils der Delegiertenversammlung standen die Ausführungen des Geschäftsführer Hans-Ulrich Stauffer, der anhand einiger Folien eloquent und fundiert darüber berichtete, welche Arbeiten im vergangenen Geschäftsjahr mit welchem Erfolg von 23 Personen mit 16 Vollzeitstellen geleistet wurden, wie sich die Anlagen, die Performance, der Deckungsgrad und die Wertschwankungsreserve in den letzten Jahren entwickelt haben und wo die Stiftung Abendrot zum aktuellen Zeitpunkt mit einer Bilanzsumme von 1,4 Milliarden Franken steht.

Unter dem Slogan «Fit für die Zukunft» schnitt Stauffer das Thema Strukturreform an, womit sich der Stiftungsrat und die Gremien in einem Workshop beschäftigten und zu folgendem Fazit kamen:

- ▶ Stärkerer Einbezug des Stiftungsrates in Verwaltungsarbeit.
- ▶ Stärkung der Fachkompetenzen bezüglich Wertpapieranlagen und Immobilien.
- ▶ Schaffung eines Anlageausschusses Immobilien und eines Anlageausschusses Wertpapiere (ab 2015).
- ▶ Einsitznahme externer Spezialisten in Ausschüssen.
- ▶ Vermehrter situativer Beizug externer Spezialisten.

Als weitere Arbeitsfelder nannte Stauffer den Aufbau einer eigenen Immobilienverwaltung (siehe Seite 21) und die Umstellung auf eine neue Version des Pensionskassenverwaltungsprogramms (siehe Seite 15). Zahlreiche Delegierte nutzten die Gelegenheit für Fragen, die Stauffer zur allgemeinen Zufriedenheit beantwortete.

Die bisherigen Stiftungsräte Istvan Akos, Werner Hartmann, Maria Iannino Gerber, Simone Emmel, Sandro Furrer (Suppleant), Markus

Staub, Katharina Stoll und Martina Suter wurden für eine weitere Amtsperiode gewählt. Neu als Suppleant/-in wurden Eva Matter und Erich Hegglin gewählt. Wer von den beiden Suppleant/-in und wer Stiftungsrat/-rätin wird, wird an der nächsten Stiftungsratsitzung entschieden.

Das vollständige Protokoll der Delegiertenversammlung ist auf der Website unter [abendrot.ch/de/05-03.php](http://abendrot.ch/de/05-03.php) einsehbar.

Im Anschluss an den statutarischen Teil stellten Klara Kläusler und Christian Geser die grossen laufenden Immobilienprojekte der Stiftung Abendrot vor. Aus ihren Ausführungen wurde ersichtlich, in welcher Form die wichtigen Abendrot-Nachhaltigkeitskriterien in ihre Arbeit einfliessen.

Zum Schluss wurde noch ein informativer Film namens «Abendrot – quo vadis?» projiziert, der die aktuelle Situation der Stiftung reflektiert, die beschlossenen Weichenstellungen kommuniziert und die Frage aufwirft, wie die Stiftung ihrem genetischen Code «ethisch, sozial und ökologisch» auch in Zukunft gerecht werden kann.

### Neu im Stiftungsrat

#### **Eva Matter**

Die Anwältin Eva Matter, verheiratet und Mutter einer Tochter, arbeitet seit 2011 bei der Pico Vorsorge AG und bearbeitet dort auch Dossiers der Stiftung Abendrot. Sie hat sich im Recht der beruflichen Vorsorge spezialisiert und kennt den Arbeitsalltag einer Sammelstiftung aus eigener Erfahrung.

#### **Erich Hegglin**

Der Betriebsökonom Erich Hegglin, verheiratet und Vater von vier Kindern, arbeitete während mehr als einer Dekade bei grossen schweizerischen Versicherungsunternehmen im Bereich der privaten und der beruflichen Vorsorge. Seit mehr als zehn Jahren ist er im Controlling tätig und leitet seit 2011 das Controlling beim Hilfswerk der evangelischen Kirchen der Schweiz HEKS.

# Assemblée des Délégués 2014

Quelque 200 délégués se sont rendus le 25 septembre à l'Assemblée des Délégués de la Fondation Abendrot à Bâle.



*De nombreux Délégués ont profité de l'occasion pour poser des questions et discuter*

Celle-ci a eu lieu sous la direction de Werner Hartmann au théâtre Scala, qui est exploité par une association affiliée à la Fondation Abendrot. Dans son allocution, le président de la Fondation nous a ramené à l'année 2002, alors que son prédécesseur Paolo Wegmüller présentait dans le même lieu aux délégués des explications sur le rapport de gestion. À l'époque (fin 2001), le bilan d'Abendrot s'élevait à 170 millions de francs, le taux de couverture, du fait de la crise de la bulle Internet (crise dotcom), se situait à 98%. Depuis, Abendrot a enregistré une croissance considérable. Fin 2013, le solde du bilan était de 1,2 milliard de francs et le taux de couverture de 108,4%, avec des réserves pour fluctuation du cours des titres entièrement reconstituées. Ce résultat a également été rendu possible par les bonnes performances de nos investissements en actions. Abendrot mise néanmoins fortement sur l'immobilier pour ses placements, étant donné que les investissements en actions

sur la période de 1999 à 2008 n'ont donné en moyenne qu'une performance de -0,71% pour les actions Suisse, de -2,16% pour les actions Europe et de -3,14% pour les actions Monde. Werner Hartmann: «Cela nous a incités à rester fidèles à notre stratégie de fort engagement immobilier. Des biens immobiliers qui nous apportent des revenus certes modestes même en bonne période boursière, mais en revanche constants et réguliers.»

Avant de passer à la partie statutaire, Werner Hartmann a fait ses adieux à la «mère fondatrice» d'Abendrot, Eva Zumbrunn, dont le classeur de dossiers de l'année 1984 s'est transformé en une caisse de pensions logée sur trois étages dans la Güterstrasse à Bâle. Il a rendu hommage à son travail en faveur d'une «prévoyance professionnelle équitable, durable et de qualité», et se réjouit qu'Eva Zumbrunn demeure au service de la Fondation en qualité de cogérante.

La partie statutaire a essentiellement consisté dans les développements du gérant Hans-Ulrich Stauffer qui, en s'appuyant sur quelques diapos de présentation, a fait un compte rendu éloquent



*Le gérant Hans-Ulrich Stauffer et le Président du Conseil de Fondation Werner Hartmann*

et approfondi sur les travaux accomplis et les succès obtenus au cours de l'exercice écoulé par 23 personnes et 16 postes à temps plein, sur l'évolution de ces dernières années des investissements, de la performance, du taux de couverture et des réserves pour fluctuation des cours, enfin sur la position que la Fondation Abendrot occupe actuellement avec un solde du bilan de 1,4 milliard de francs.

Sous le slogan «En forme pour l'avenir», Stauffer a abordé le thème des réformes structurelles, sur lequel le Conseil de Fondation et les organes se sont penchés dans le cadre d'un atelier pour arriver aux conclusions suivantes:

- ▶ Implication plus forte du Conseil de Fondation dans le travail administratif.
- ▶ Renforcement de la compétence technique en matière de placements en titres et dans l'immobilier.
- ▶ Création d'une Commission d'investissement Immobilier et d'une Commission d'investissement Titres (à partir de 2015).
- ▶ Présence de spécialistes externes siégeant dans les commissions.
- ▶ Recours accru au cas par cas à des spécialistes externes.

Hans-Ulrich Stauffer a cité comme autres domaines de travail la mise en place d'une propre gestion immobilière (voir page 21) et le passage à une nouvelle version du programme d'administration des caisses de pensions (voir page 13). De nombreux délégués ont profité de l'occasion pour poser des questions auxquelles Hans-Ulrich Stauffer a répondu à la satisfaction générale.

Les membres du Conseil de Fondation déjà en place, Istvan Akos, Werner Hartmann, Maria Iannino Gerber, Simone Emmel, Sandro Furrer (suppléant), Markus Staub, Katharina Stoll et Martina Suter ont été réélus pour un nouveau mandat. Eva Matter et Erich Hegglin ont été élus comme nouveaux suppléants. Au cours de la prochaine réunion du Conseil de Fondation, l'un d'entre eux sera désigné comme suppléant et l'autre comme conseiller.

Le procès-verbal de l'Assemblée des Délégués peut être consulté en intégralité sur notre page web à l'adresse [abendrot.ch/fr/05-03.php](http://abendrot.ch/fr/05-03.php).

Après les affaires statutaires, Klara Kläusler et Christian Geser ont présenté les grands projets immobiliers en cours de la Fondation

Abendrot. Leurs explications ont mis en évidence de quelle manière les grands critères de durabilité d'Abendrot jouent un rôle dans leur travail.

L'Assemblée s'est achevée sur la projection d'un film d'information intitulé «Abendrot – quo vadis?», qui reflète la situation actuelle de la Fondation, explique les orientations choisies et se demande comment la Fondation Abendrot pourra continuer à l'avenir à être fidèle à son code génétique «éthique, social et écologique».

#### Les nouveaux membres du Conseil de Fondation



##### **Eva Matter**

L'avocate Eva Matter, mariée et mère d'une fille, travaille depuis 2011 chez Pico Vorsorge AG et y traite également des dossiers de la Fondation Abendrot. Elle s'est spécialisée dans le droit de la prévoyance professionnelle et connaît par expérience le quotidien d'une fondation collective.

##### **Erich Hegglin**

Erich Hegglin, diplômé d'économie d'entreprise, marié et père de quatre enfants, a travaillé pendant plus d'une décennie dans de grandes sociétés suisses d'assurance dans le domaine de la prévoyance privée et professionnelle. Il exerce depuis plus de dix ans des fonctions de contrôle de gestion et dirige depuis 2011 le service de contrôle de gestion de l'Entraide Protestante Suisse EPER.

## Nouvelles de la Fondation

NEWS

NEWS

NEWS

**Bon cap financier:** fin septembre 2014, la Fondation Abendrot avait réalisé sur son patrimoine une performance de 3,73%. La Fondation affiche une fortune de 1,35 milliard de francs. Le taux de couverture se situait au 30/6/2014 à 109,9% et a depuis encore légèrement augmenté. Les réserves pour fluctuation des cours sont par conséquent entièrement constituées.

**Réexamen de la stratégie d'investissement:** la stratégie d'investissement actuelle est soumise à un examen jusqu'à la fin de 2014. La question est de savoir s'il faut adapter la stratégie poursuivie jusqu'à présent aux nouvelles évolutions économiques. Les placements en obligations sont l'un des sujets à traiter: si les taux d'intérêt augmentent, des pertes de cours seront inévitables. Un autre thème porte sur les placements en actions, avec la question suivante: les Bourses sont-elles en phase de surchauffe?

Dans notre stratégie d'investissement, les biens immobiliers représentent le segment le plus important. Mais ils ne peuvent pas être achetés en Bourse comme des titres. L'établissement d'un portefeuille immobilier de qualité constitue un immense défi. Fort heureusement, un certain nombre de grands projets ont pu être lancés, de sorte que la constitution et l'élargissement de nos avoirs immobiliers se poursuit sur une bonne voie.

Dans le cadre de l'examen de la stratégie d'investissement, il importe aussi de savoir si des plus-values peuvent être réalisées sans risques supplémentaires notables par de légères modifications dans la répartition des différentes catégories de placement.

**Renforcement des activités de placement:** à partir de début 2015, l'ancienne Commission d'investissement sera renforcée par la présence d'experts et subdivisée en une Commission d'investissement Immobilier et une Commission d'investissement Titres. En y faisant entrer davantage de spécialistes des investissements,

nous entretenons notre capacité à gérer de manière optimale notre considérable patrimoine de prévoyance.

**Nouveautés dans le programme d'administration des caisses de pensions à partir du 1er janvier 2015:** pour continuer à répondre pleinement à toutes les exigences de la prévoyance professionnelle, notre programme d'administration passera bientôt à une nouvelle version. Nous souhaitons dès aujourd'hui attirer votre attention sur certains changements.

Le certificat d'assurance de nos assurés change d'aspect et comporte une double page. Nous avons ainsi la possibilité de faire figurer sur les nouveaux certificats des informations additionnelles souvent souhaitées telles que le montant probable de la rente de vieillesse en cas de préretraite à partir de 60 ans ou le montant maximal des achats possibles. L'évolution de l'avoir d'épargne de l'année écoulée, ou de l'année en cours pour les mutations en cours d'année, y figurera également. Le descriptif sommaire de plan fourni avec le certificat d'assurance est structuré comme ce dernier et a pour but d'en faciliter la lecture.

Une changement de système est complexe et demande du temps. Les préparatifs tournent depuis un certain temps déjà à plein régime. Pour que la transition se fasse si possible sans problèmes et en temps voulu, il est par exemple indispensable que les montants de rachat puissent être traités avant la mi-décembre. Les mutations rétroactives (entrées, sorties et mutations de salaire) doivent nous parvenir au plus tard le 15 décembre 2014. Les entreprises affiliées seront spécialement informées.

Nous vous remercions d'ores et déjà de votre compréhension pour le fait qu'exceptionnellement, les cotisations ne seront pas communiquées avant le 14 janvier 2015 et que les certificats d'assurance ne pourront pas non plus être envoyés avant cette date.

## Neues aus der Stiftung

NEWS

NEWS

NEWS

**Finanziell auf Kurs:** Bis Ende September 2014 erzielte die Stiftung Abendrot auf ihrem Vermögen eine Performance von 3,73%. Die Stiftung weist ein Vermögen von 1,35 Mia. Franken auf. Der Deckungsgrad lag per 30.6.2014 bei 109.9% und hat sich in der Zwischenzeit nochmals leicht erhöht. Damit sind die Wertschwankungsreserven vollständig geöffnet.

**Überprüfung der Anlagestrategie:** Bis Ende 2014 wird die aktuelle Anlagestrategie einer Überprüfung unterzogen. Dabei wird diskutiert, ob die bisherige Strategie den geänderten wirtschaftlichen Entwicklungen angepasst werden muss. So sind beispielsweise die Obligationenanlagen ein Thema: Steigen die Zinsen, werden unweigerlich Kursverluste anfallen. Ein anderes Thema sind die Aktienanlagen mit der Frage: Sind die Börsen überhitzt?

Immobilien stellen in unserer Anlagestrategie das grösste Segment dar. Doch Immobilien können nicht wie Wertpapiere an der Börse gekauft werden. Der Aufbau eines guten Immobilienportfolios stellt eine riesige Herausforderung dar. Glücklicherweise konnten verschiedene grössere Projekte initiiert werden, sodass der weitere Auf- und Ausbau des Immobilienbestandes auf gutem Wege ist.

Bei der Überprüfung der Anlagestrategie interessiert auch die Frage, ob ohne namhafte zusätzliche Risiken, durch leichte Verschiebungen bei der Gewichtung der einzelnen Anlagekategorien, Mehrerträge erzielt werden könnten.

**Stärkung in der Anlagetätigkeit:** Auf Anfang 2015 wird der bisherige Ablageausschuss personell durch Fachleute verstärkt und gleichzeitig in einen Anlageausschuss Wertpapiere und einen Anlageausschuss Immobilien aufgliedert. Mit dem Beizug von

Anlagespezialisten/-innen machen wir uns fit, das riesige Vorsorgevermögen weiterhin optimal zu betreuen.

**Neuerungen beim Pensionskassen-Verwaltungsprogramm ab 1.1.2015:** Um allen Anforderungen der beruflichen Vorsorge weiterhin gerecht zu werden, wird unser Verwaltungsprogramm auf eine neue Version umgestellt. Schon heute möchten wir Sie auf einige Änderungen aufmerksam machen.

Der Vorsorgeausweis für unsere Versicherten ist neu aufgebaut und doppelseitig. Damit haben wir die Möglichkeit, auf den neuen Ausweisen die immer wieder gewünschten Zusatzinformationen wie Höhe der voraussichtlichen Altersrenten bei einer vorzeitigen Pensionierung ab Alter 60 oder die maximal mögliche Einkaufssumme auszuweisen. Auch die Entwicklung des Sparguthabens im Vorjahr resp. im laufenden Jahr bei unterjährig Mutationen ist ersichtlich. Der jeweils mitgelieferte Kurzplanbeschrieb ist gleich aufgebaut wie der Vorsorgeausweis und sollte das «Lesen» des Vorsorgeausweises erleichtern.

Eine Systemumstellung ist aufwendig und benötigt viel Zeit. Die Vorbereitungsarbeiten laufen schon seit einiger Zeit auf Hochtouren. Um den Übergang möglichst reibungslos und termingerecht über die Bühne bringen, sind wir darauf angewiesen, dass z.B. Einkaufssummen bis Mitte Dezember verarbeitet werden können. Rückwirkende Mutationen (Ein- und Austritte sowie Lohnmutationen) benötigen wir bis am 15. Dezember 2014. Die angeschlossenen Betriebe werden noch speziell informiert.

Wir danken heute schon für Ihr Verständnis, dass für einmal vor dem 14. Januar 2015 keine Lohnabzüge mitgeteilt und auch keine Vorsorgeausweise versandt werden können.

# Personalvorsorgekommission gegründet?

**Gibt es in Ihrem Betrieb eine solche Kommission? Wenn nicht, dann muss sie gegründet werden.**

Die Personalvorsorgekommission ist nicht eine Erfindung der Stiftung Abendrot, sondern entspringt den Vorschriften des BVG. Sie hat die Funktion, Bindeglied zwischen dem angeschlossenen Betrieb und der Sammelstiftung zu sein. Diese Kommission hat mindestens zwei Mitglieder und ist paritätisch zusammengesetzt. Es müssen also zwingend gleichviele Vertreter der Arbeitnehmenden Einsitz nehmen wie Arbeitgebende.

Welche Aufgaben und Kompetenzen die Personalvorsorgekommission hat, geht aus der Stiftungsurkunde der Stiftung Abendrot hervor:

- ▶ Sie beschliesst den Vorsorgeplan, dem sich der Betrieb unterstellt, und befindet über allfällige Änderungen.
- ▶ Sie orientiert und berät die versicherten Personen.
- ▶ Sie stellt sicher, dass die für das Personalwesen resp. für die Abzüge der Beiträge verantwortlichen Personen alle für die Versicherung notwendigen Angaben an die Stiftung Abendrot (Eintritt, Lohnänderung, Austritt, Invalidität, Zivilstandsänderung, Tod etc.) weiterleiten.
- ▶ Sie kontrolliert die Entrichtung der Personal- und Arbeitgeberschaftsbeiträge sowie deren Weiterleitung an die Stiftung Abendrot. Bei Prämienausständen orientiert die Geschäftsstelle die Personalvorsorgekommission.
- ▶ Sie bestimmt den/die Delegierte/-n für die jährliche Delegiertenversammlung der Stiftung Abendrot, wobei sich die Anzahl der Delegierten nach dem in Art. 23 des Organisationsreglementes enthaltenen Schlüssel richtet.

**Bitte bestellen Sie bei uns das Merkblatt zum Thema Vorsorgekommission. Da steht alles drin, was Sie wissen und unternehmen müssen.**

# Avez-vous une commission de prévoyance du personnel?

**Une telle commission existe-t-elle dans votre entreprise? Si ce n'est pas le cas, il faut la créer.**

La commission de prévoyance du personnel n'est pas une invention de la Fondation Abendrot, elle est imposée par les dispositions de la LPP. Son rôle est de servir de lien entre l'entreprise affiliée et la fondation collective. Cette commission est de composition paritaire et comporte au moins deux membres. Elle doit donc impérativement prévoir le même nombre de représentants des employés que de l'employeur.

Ses tâches et ses compétences sont définies dans l'Acte de fondation de la Fondation Abendrot:

- ▶ Elle statue sur le plan de prévoyance auquel se soumet l'entreprise et se prononce sur d'éventuelles modifications.
- ▶ Elle oriente et conseille les assurés.
- ▶ Elle garantit que les personnes chargées des ressources humaines et du prélèvement des cotisations transmettent à la Fondation Abendrot toutes les informations requises pour l'assurance (entrée, modifications de salaire, sortie, invalidité, changement d'état civil, décès, etc.).
- ▶ Elle contrôle le versement des cotisations du personnel et de l'employeur ainsi que leur transmission à la Fondation Abendrot. En cas de primes impayées, la commission de prévoyance du personnel est contactée par le service administratif de la Fondation.
- ▶ Elle désigne le ou les délégués à l'Assemblée annuelle des délégués de la Fondation Abendrot, le nombre de délégués étant fonction de la clé définie à l'article 23 du règlement organisationnel.

**Commandez-nous l'Aide-mémoire sur le thème de la commission de prévoyance du personnel. Il contient tout ce qu'il faut savoir et explique ce qu'il faut faire.**

## Rachat d'années de cotisation manquantes

**Un rachat vous permet non seulement d'améliorer votre rente, mais aussi d'économiser des impôts.**

La plupart des assurés ont des lacunes de cotisations. Celles-ci se produisent en cas de forte augmentation de salaire, de séjour à l'étranger, de longue durée de formation ou de changement d'emploi. Le rachat présente plusieurs avantages. Il permet d'une part d'augmenter le montant de la rente au départ à la retraite. Il recèle d'autre part un considérable potentiel d'économies fiscales. Ce potentiel est fonction de votre revenu et diffère suivant les cantons. Ce qui est certain, c'est que l'effet d'économie est le plus important juste avant le départ à la retraite, puisque le salaire est alors aussi le plus élevé.

Notre service clientèle calculera volontiers pour vous le montant de cette lacune. La procédure est simple: sur la page web d'Abendrot, vous trouverez sous le point Documents le sous-menu Formulaires. Cliquez ici sur le document PDF «Rachat d'années de cotisation manquantes». Lisez le document attentivement, il contient tout ce que vous devez savoir sur la question. Remplissez ensuite la deuxième page et envoyez-la à Abendrot. Vous serez informé dans un délai rapide du montant que vous pouvez verser pour un rachat.

### **Veillez noter ces dates importantes:**

**30 novembre:** le formulaire doit être parvenu à Abendrot au plus tard à cette date.

**15 décembre:** pour que le traitement soit garanti avant la fin de l'année, nous attendons votre virement avant cette date.

## Einkauf von fehlenden Beitragsjahren

**Mit einem Einkauf können Sie nicht bloss Ihre Rente verbessern, Sie können auch Steuern sparen.**

Die meisten Versicherten haben Beitragslücken. Diese entstehen bei grosser Lohnerhöhung, durch einen Auslandsaufenthalt, längere Ausbildungszeit oder Stellenwechsel. Der Einkauf hat verschiedene Vorteile. Zum einen erhöht er die Rente nach der Pensionierung. Zum andern birgt er ein grosses Steuersparpotenzial. Wie hoch das ist, hängt von ihrem Einkommen ab und ist von Kanton zu Kanton verschieden. Sicher ist, dass der Spareffekt kurz vor der Pensionierung am grössten ist, weil dann auch der Lohn am höchsten ist.

Wie hoch diese Lücke ist, berechnet Ihnen auf Wunsch unser Kundendienst. Das Vorgehen ist einfach: Auf der Website von Abendrot finden Sie unter Unterlagen das Untermenü Formulare. Hier klicken Sie das PDF-Dokument «Einkauf von fehlenden Beitragsjahren» an. Lesen Sie das Dokument genau durch, dort steht alles, was Sie dazu wissen müssen. Dann füllen Sie die zweite Seite aus und schicken sie Abendrot. Sie erhalten innert kurzer Zeit mitgeteilt, wie hoch der Betrag ist, den Sie einzahlen können.

### **Bitte beachten Sie diese wichtigen Termine:**

**30. November:** Bis zu diesem Datum muss das Formular bei Abendrot sein.

**15. Dezember:** Damit die Verarbeitung vor Ende Jahr gewährleistet ist, erwarten wir Ihre Überweisung bis zu diesem Datum.

## Solarsiedlung Grenzach-Wyhlen: Website ist online

Im Herzen des Dreilands, am Fuss des Grenzacher Horns in Grenzach-Wyhlen, entsteht in den nächsten Jahren eine nachhaltige Wohnsiedlung für 350 Personen. Die Siedlung liegt zwar in Deutschland, aber unmittelbar an der Grenze zu Basel.

Ab 2016 werden in zwei Bauetappen 13 Mehrparteienhäuser mit rund 180 Mietwohnungen realisiert. Die Grundfläche der Solar-siedlung beträgt 26 500 Quadratmeter. Die Häuser sind entlang des Hirtenwegs und um Wohnhöfe herum platziert. Die Haus- und Grundrisstypen sind für verschiedene Bedürfnisse und Zielgruppen konzipiert.

Eine durchmischte Bewohnerschaft und gelebte Nachbarschaft sind zentrale Ziele. So sind auch spezielle Nutzungen geplant, etwa Baugemeinschaftshäuser, ein Studierendenhaus oder Wohnungen für begleitetes Wohnen. Gemeinschaftseinrichtungen fördern das Miteinander in der Siedlung.

Die Siedlung selbst ist weitgehend verkehrsfrei und es bleibt viel Platz für Gärten und öffentliches Grün. Im Westteil des Areals entsteht die Piazza, ein baumbestandener Quartierplatz mit Sitz- und Spielgelegenheiten. Im Ostteil ist ein Grün- und Freiraum für naturnahes Spielen geplant.

[www.grenzacherhorn.ch](http://www.grenzacherhorn.ch)



## Neugründung: Abendrot Immobilien AG

Abendrot wird in Zukunft ihre Immobilien selber verwalten



Baut die Firma auf: Geschäftsführer Stefan Wolf

Die Stiftung Abendrot besitzt zahlreiche Liegenschaften. Ihr aktueller Wert beträgt rund 330 Millionen Franken. Diese Liegenschaften werden von zwölf verschiedenen Firmen verwaltet. Obwohl die meisten dieser Firmen ihre Arbeit professionell geleistet haben, führt diese dezentrale Verwaltung zu grossem Aufwand und ab und zu auch zu Problemen. Unterschiedliche Buchhaltungssysteme erschwerten die Revision und den Zusammenschluss der Zahlen. In anderen Fällen führte ein häufiger Personalwechsel bei einzelnen Firmen dazu, dass Abmachungen über die Art der Liegenschaftsverwaltung vergessen gingen.

Aus diesen Gründen hat die Stiftung Abendrot beschlossen, eine eigene Immobilienverwaltung aufzubauen. Seit August ist der Immobilienfachmann Stefan Wolf dabei, die Abendrot Immobilien AG aufzubauen. Anfang September wurden die Geschäftsräumlichkeiten im ersten Stock der Güterstrasse 133 in Basel bezogen, eine

# Thema Nachhaltigkeit: Ansprüche an die Bekleidungsindustrie

Buchhalterin hat ihre Arbeit bereits aufgenommen, weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden demnächst angestellt. Vorgehen ist, dass die Abendrot Immobilien AG im nächsten Jahr sukzessive die Verwaltung der Liegenschaften in Basel und Umgebung übernimmt. Liegenschaften in Winterthur, Zürich etc. werden weiterhin von externen Firmen verwaltet, aber nach einem von Abendrot vorgegebenen Raster.

Von der Anbindung der Immobilienverwaltung in einer eigenen Firma erwartet der Stiftungsrat verschiedene Vorteile. Die Immobilien sind für Abendrot nicht nur eine gewichtige Anlagekategorie, sie beeinflussen auch das Image von Abendrot in der Öffentlichkeit. Mit der eigenen Verwaltung wird sichergestellt, dass der Nachhaltigkeitsansatz von Abendrot ohne Abstriche in die Immobilienverwaltung einfließt. Die einheitliche Buchhaltung wird die Revision erleichtern, die Zahlen für den Jahresabschluss der Stiftung Abendrot werden schneller zur Verfügung stehen.

All dies ist umso wichtiger, als das Immobilienportfolio in den nächsten Jahren stark wachsen wird. Mit all den Neu- und Ausbauten, die derzeit in der Pipeline sind, wird Abendrot in fünf Jahren schätzungsweise 630 Millionen Franken in Liegenschaften investiert haben.

**Die Stiftung Abendrot hat sich dazu verpflichtet, die ihr anvertrauten Pensionskassengelder nachhaltig anzulegen. Die Anlagen erfolgen auch in Aktien. Doch gibt es überhaupt sinnvolle Möglichkeiten, im globalen Aktienmarkt Geld nachhaltig anzulegen? Barbara Vonder Mühl, Assistentin der Geschäftsleitung, fasst die Entwicklung zusammen.**

Mittlerweile befassen sich auch Finanzexperten vermehrt mit dem Thema der nachhaltigen Anlagen. In ihrem aktuellen Newsletter für Nachhaltigkeit führt die Bank J. Safra Sarasin aus, aus welchen Gründen es sich finanziell lohnt, auf das Thema der Nachhaltigkeit Wert zu legen. Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung ist danach mehr als nur eine ethische Werthaltung oder ein gutes Marketinginstrument.

Nachhaltigkeit ist für den Erfolg und für das Überleben eines Unternehmens von vitaler Bedeutung. So können dank der Einsparung von Energie und der Senkung von Personalkosten wegen der tiefen Mitarbeiterfluktuation die Kosten gesenkt werden. Ausserdem kann dank positiver Wahrnehmung der Firmenmarke in der Öffentlichkeit, was zur Vermeidung von Konflikten mit Nichtregierungsorganisationen, Konsumentenverbänden und Gewerkschaften führt, der Umsatz gesteigert werden. J. Safra Sarasin kommt in ihrem Bericht gar zum Schluss, dass es für ein gesundes Unternehmen von grosser Wichtigkeit ist, das Nachhaltigkeitsmanagement auf höchster Unternehmensebene anzusiedeln und damit zur Chefsache zu machen.

## **Das Beispiel der Bekleidungsindustrie**

Die Kleiderindustrie zeigt die Problematik und die Chance einer nachhaltigen Unternehmensführung sehr gut auf. Für die betreffende Industrie ist es heute unumgänglich geworden, Nachhaltigkeit in den Geschäftsmodellen grosszuschreiben. Nachhaltige

Firmenkultur bedeutet hier gesellschaftliche Verantwortung, Schonung der Umwelt, gute Unternehmensführung. Bekleidungsunternehmen müssen aufgrund der zunehmenden Globalisierung und des Kosten- und Preisdrucks immer mehr auf die Produktion in Niedriglohnländern setzen.

Dies hat zur Folge, dass die Unternehmen sich immer mehr mit Fragen ausserhalb der unternehmenseigenen Geschäftstätigkeit auseinandersetzen müssen. So können dank besserer Arbeitsbedingungen in den Zulieferländern Streiks, Unfälle und somit Skandale vermieden werden. Allerdings stehen die Unternehmen unter einem enormen Kostendruck, die Kosten müssen tief gehalten werden, um auf dem Markt überleben zu können.

So zeigen Studien, dass die Mindestlöhne in jenen Ländern, deren Textilindustrie in den letzten Jahren stark gewachsen ist, beispielsweise in Bangladesch und Kambodscha, noch bei weitem nicht die Grundbedürfnisse der Mitarbeitenden decken. Das ist für die Gesellschaft in diesen Ländern verheerend. Hier wiederum haben die Unternehmen neben moralischen Gründen auch ein finanzielles Interesse daran, Verbesserungsinitiativen zu ergreifen, weil die Kontroversen im Zusammenhang mit Missständen in der Öffentlichkeit letztlich als Versagen der Bekleidungshersteller wahrgenommen werden.

#### **Das Interesse der Investoren**

Wenn die Nachhaltigkeit für das Unternehmen so wichtig ist, müssen auch die Investoren ein Interesse daran haben, dass ein Unternehmen nachhaltig wirtschaftet. Um feststellen zu können, wie die Unternehmen die genannten Herausforderungen meistern und dadurch auch entsprechende Chancen nutzen können, führen Finanzexperten Nachhaltigkeitsanalysen durch. Spezialisten analysieren, wie sehr ein Unternehmen in Beschaffungsmärkten mit



*Investoren/-innen und Konsumenten/-innen tragen gemeinsam Verantwortung dafür, unter welchen Bedingungen Kleider produziert werden.*

schlechten Arbeitsbedingungen involviert ist und wie gut es die Aufgaben bezüglich Strategie, Ziele und Performance meistert. Es wird beispielsweise geschaut, ob Richtlinien für Lieferanten bestehen und deren Einhaltung kontrolliert wird und ob geeignete Managementstrukturen bestehen. So sollen diejenigen Unternehmen identifiziert werden, welche ihre soziale, ökologische und unternehmerische Verantwortung wahrnehmen und dadurch ein deutlich tragfähigeres Fundament vorweisen können als die Mitbewerber.

Aufgrund von diesen Überlegungen ist es für die Unternehmen nicht nur aus moralischen Gründen, sondern auch aus finanziellen Gründen interessant, viel Wert auf Nachhaltigkeit zu legen. Dies wiederum ermöglicht es, Geld auch im globalen Aktienmarkt nachhaltig anzulegen.

Wer arbeitet bei den Sportartikelherstellern nachhaltig? Adidas und Nike fallen darunter, Descente jedoch schliesst schlecht ab. Deshalb würde Abendrot keine Descente-Aktien kaufen. Wer wissen will, wie Abendrot investiert, kann dies auf unserer Homepage nachschauen:

[Abendrot.ch/Anlagen/Anlagespiegel/Anlageliste](https://www.abendrot.ch/Anlagen/Anlagespiegel/Anlageliste) (PDF).

# Sur le thème de la durabilité: ce que nous exigeons de l'industrie de l'habillement

**La Fondation Abendrot s'est engagée à placer les avoirs de caisse de pensions qui lui sont confiés en vertu du principe de durabilité. Nos placements se font aussi en actions. Mais est-il vraiment possible d'investir de l'argent sur le marché des actions en accord avec la durabilité? Barbara Vonder Mühl, assistante de la direction, résume la situation.**

Les experts financiers s'intéressent entre-temps de plus en plus au thème des investissements durables. Dans sa dernière lettre d'information, la banque J. Safra Sarasin expose les raisons pour lesquelles il est financièrement intéressant d'attacher de l'importance à la question de la durabilité. De son point de vue, la durabilité dans la direction d'entreprise est davantage qu'un engagement éthique ou un bon instrument de marketing.

La durabilité revêt une importance capitale pour le succès et la survie d'une entreprise. Ainsi, les économies d'énergie et la réduction des frais de personnel obtenue par une faible fluctuation des effectifs permettent de diminuer les coûts. Par ailleurs, la perception positive dans le public de la marque de l'entreprise, qui empêche les conflits avec les organisations non gouvernementales, les associations de consommateurs et les syndicats, peut se traduire par une hausse du chiffre d'affaires. Dans son rapport, J. Safra Sarasin en arrive même à la conclusion qu'il est extrêmement important pour une entreprise en bonne santé d'ancrer la gestion de la durabilité au plus haut niveau, autrement dit d'en faire une priorité de la direction.

## **L'exemple de l'industrie de l'habillement**

L'industrie du vêtement illustre parfaitement la problématique et les chances que recèle une gestion durable des entreprises. Pour l'industrie en question, il est devenu indispensable aujourd'hui d'accorder une place de premier plan à la durabilité dans les

modèles commerciaux. Une culture d'entreprise durable signifie ici une responsabilité sociale, la préservation de l'environnement, une direction d'entreprise de qualité. En raison de la mondialisation croissante et de la pression sur les coûts et les prix, les entreprises d'habillement doivent de plus en plus souvent recourir à une production dans les pays à bas salaires.

Par conséquent, les entreprises doivent s'interroger de manière croissante sur des aspects qui sont en dehors de leur propre domaine d'activité. De meilleures conditions de travail dans les pays fournisseurs par exemple permettent d'éviter les grèves, les accidents et donc les scandales. Mais les entreprises subissent une énorme pression des coûts, ceux-ci doivent demeurer faibles si elles veulent survivre sur le marché.

Des études montrent que les salaires minimaux dans les pays qui ont vu ces dernières années une forte croissance de l'industrie textile, tels que le Bangladesh et le Cambodge, sont loin de couvrir les besoins élémentaires des ouvriers. Les conséquences sont désastreuses pour les sociétés de ces pays. C'est ici que les entreprises, outre les motivations morales, ont également un intérêt financier à prendre des mesures pour améliorer les choses, étant donné que les controverses liées aux situations catastrophiques qui naissent dans l'opinion publique sont perçues en fin de compte comme une défaillance des fabricants de vêtements.

## **L'intérêt des investisseurs**

Si la durabilité revêt une telle importance pour l'entreprise, les investisseurs doivent eux aussi trouver leur intérêt à ce qu'une entreprise travaille selon le principe de durabilité. Pour être en mesure de savoir comment les entreprises maîtrisent ces défis et exploitent les chances qui en découlent, les experts financiers effec-

# Profitieren Sie von unserem Versichertenkurs

tuent des analyses de durabilité. Des spécialistes analysent dans quelle mesure une entreprise est impliquée dans des marchés d'approvisionnement caractérisés par de mauvaises conditions de travail, ainsi que ses capacités à venir à bout de missions telles que stratégie, objectifs et performance. Ils vérifient par exemple s'il existe des directives pour les fournisseurs, si leur respect est contrôlé et si des structures de gestion adéquates sont mises en place. Il s'agit d'identifier ainsi les entreprises qui assument leur responsabilité sociale, écologique et entrepreneuriale, et qui font donc état d'un fondement bien plus solide que leurs concurrents.

Sur la base de ces réflexions, les entreprises n'ont pas seulement un intérêt moral, mais également financier, à attacher une grande importance à la durabilité. Et cela permet en retour d'investir durablement des fonds dans le marché mondial des actions.

Qui parmi les fabricants d'articles de sport opère durablement? Adidas et Nike font partie du lot, Descente en revanche est mal notée. C'est pourquoi Abendrot n'achèterait pas d'actions Descente. Pour savoir comment Abendrot réalise ses investissements, vous pouvez consulter notre site web:

[Abendrot.ch/Placements/Tableau placements/Liste des placements](http://Abendrot.ch/Placements/Tableau_placements/Liste_des_placements) (PDF).

Seit Jahr und Tag führen wir unsere Versichertenkurse durch, damit Ihre Pensionskasse nicht ein Buch mit sieben Siegeln bleibt. Während anderthalb Stunden erläutert Ihnen unsere Vorsorgespezialistin Claudia Kuhn, was Ihr Versichertenausweis alles beinhaltet, wie es mit dem Bezug von Pensionskassengeld für Wohneigentum steht, warum sich die Schliessung von Beitragslücken lohnt, wie das mit dem Kapitalbezug funktioniert und anderes mehr. Die Gruppengrösse von maximal 12 Personen garantiert, dass nicht referiert, sondern miteinander gesprochen und diskutiert wird.

**Der nächste Kurs findet am Dienstag, 18.11.2014, von 17 bis 19.30 Uhr in unseren Büroräumlichkeiten an der Güterstrasse 133 in Basel statt.  
Vormerken und anmelden!**

---

## ANMELDUNG

**Ich melde mich an für den Pensionskassenkurs vom 18. November 2014, 17 bis 19.30 Uhr.**

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Strasse, Nummer \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

**Einsenden an: Stiftung Abendrot, Postfach, 4002 Basel**  
**E-Mail-Anmeldung an: [stiftung@abendrot.ch](mailto:stiftung@abendrot.ch)**  
**Fax 061 269 90 29**

# Neuanschlüsse

Neuanschlüsse ab 16.03.2014 bis 06.10.2014

Arztpraxis Uhwiesen, Dr. med. univ. P. Holzschuster, Uhwiesen  
Assobois Jura Sàrl, Delémont  
Associazione Mobilità, Diritti e Cittadinanze, Neuchâtel  
Associazione Solidarietà e Diritti, Bern  
Associazione UPPS, Bellinzona  
bergbau menschen rechte, Kriens  
BIT-EDV, Diegten  
Ch. Schröer, Fahrschule für Motos & Autos, Ostermundigen  
CIPRA Schweiz, Langenbruck  
Cleantech Agentur Schweiz, Bern  
Codecheck AG, Zürich  
di-velop Entwicklung im Dialog GmbH, Langenbruck  
donkeyshot filmproduction GmbH, Zürich  
Dorfladen-Genossenschaft Peist, Peist  
Familienzentrum FamiTri, Trimbach  
Fit4school, Binningen  
Inventor Group GmbH, Wollerau  
Koutec Sàrl, Courgenay  
kuster & martin GmbH, Oltingen  
Labiocos SA, Bassecourt  
Leonhardt Architekten GmbH, Basel  
magnifico GmbH, Zürich  
NGO-Koordination post Beijing Schweiz, Kriens  
Orthoptera.ch GmbH, Bern  
PEC Beratung GmbH, Liestal  
ReM Gruppe Holding AG, Olten  
Reto Gsell Architekt ETH SIA, Zürich  
Spielboden Klybeck, Verein Haus für Eltern und Kinder, Basel  
Stromboli, Basel  
Tatenträger GmbH, Zürich  
Verein Cranio Suisse, Zürich  
Verein Erlebnisraum Tafeljura, Maisprach  
Verein Tagesheim-Basel, Basel  
Waibel Valérie, Architekturbüro, Winterthur  
Wanderwege beider Basel, Liestal  
Webbaumeister GmbH, Winterthur  
white cube GmbH, Basel

**Versicherte: 10343**

**Betriebe: 1236**

**Stand: 06.10.2014**

# Bestellliste / Liste de commandes

## Publikationen

### Ich bestelle

- Reglemente
- Neues Leistungsreglement
- Begünstigungserklärung
- Geschäftsbericht 2013
- Weitere Exemplare Abendrot Info 54
- «Gut vorsorgen: Pensionskasse, AHV und 3. Säule»,  
Saldo-Ratgeber, CHF 32.–

## Publications en français

### Je commande

- Règlements
- Nouveau Règlement de prévoyance
- Déclaration de clause bénéficiaire
- Rapport de gestion 2013
- Autres exemplaires du bulletin Abendrot Info 54

Name, Vorname / Nom, prénom

---

Adresse

---

PLZ, Ort / NPA, lieu

---

**Einsenden an / Envoyer à: Stiftung Abendrot, Postfach, 4002 Basel**